

Sehr geehrter Herr Bischof  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Freunde

Ich bedanke mich für die Einladung und freue mich über die Möglichkeit, uns auf diesem Wege zu treffen, um in ein neues Jahr zu treten mit vielen Hoffnungen.

Ein schweres Jahr liegt hinter uns.

Die Pandemie hat viele unserer Pläne vereitelt und große Anstrengungen und Opfer von uns verlangt, in allen Bereichen.

Ich will nicht alle Konsequenzen und Folgen ansprechen, sondern eine Konsequenz, die man durchaus als positiven Aspekt werten könnte:

Eine wichtige Auswirkung der Pandemie ist, dass notwendigen Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung uns eindringlich bewiesen habe, wie wichtig einige Aspekte unseres Lebens sind, die wir üblicherweise als normal, als gegeben empfinden.

Der notwendige Verzicht auf Begegnungen hat uns spüren lassen, wie bedeutend sie für uns sind. Plötzlich haben wir eindringlich gespürt, wie wichtig der Kontakt zu unserer Familie, zu unseren Freunden und Bekannten ist, wie wichtig uns der Kontakt und der Umgang mit unseren Mitmenschen ist.

Wie haben bemerkt, wie notwendig ein Spaziergang ist, wie wichtig es uns ist, gemeinsam ein Theaterstück, ein Konzert zu erleben, gemeinsam Sport zu treiben und vieles andere. Wir haben bemerkt, dass wir die Nebensächlichkeiten einschneidend vermisst haben, neben den Belastungen und Umwälzungen in unserem beruflichen Leben.

Der notwendige Verzicht hat uns teilweise erlaubt, uns zu besinnen, die Spreu vom Weizen zu trennen und an uns zu spüren, was uns wichtig ist, was uns fehlt, auf was wir verzichten können, ohne zu leiden und welche Verzichte sogar befreiend sein können.

Lassen wir uns hoffen, dass wir dieses Gefühl nicht verlieren, wenn die Lage sich wieder normalisiert hat, was hoffentlich bald geschieht und dass wir die wiedererrungen Freuden weiter wertschätzen und für sie dankbar sind.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, glückliches neues Jahr und hoffe, dass wir bald gestärkt und vereint gemeinsam die schwere Zeit überwältigen.

Daniel Plier  
Honorarkonsul des Großherzogtums Luxemburg in Sibiu.